

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM**Argumentarium für die Weiterführung der Mitgliedschaft in der
Hauptstadtregion Schweiz****1. Sichtbarkeit auf nationaler Ebene**

Die Hauptstadtregion Schweiz muss sich gegenüber den Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique behaupten und sicherstellen, dass sie vom Bund auf Augenhöhe behandelt wird. Sonst droht die Gefahr, dass Bundesmittel (z.B. im Verkehrsbereich) in erster Priorität in die Metropolitanräume fliessen.

Erfolge:

- Die Hauptstadtregion Schweiz wird auf nationaler Ebene von den Bundesämtern und von den anderen ähnlich geprägten Handlungsräumen als ebenbürtiger Partner wahrgenommen.
- Im Raumkonzept Schweiz, das vom Bundesrat, den Kantonen, Städten und Gemeinden genehmigt wurde, wird die Hauptstadtregion Schweiz als urban geprägter Handlungsraum eingestuft. Sie ist damit für die nationale Politik auf Augenhöhe mit Zürich, Basel und Bassin Lémanique zu behandeln.

Nutzen für die RKBM: Bessere Sichtbarkeit auf nationaler Ebene; Verbündete für Anliegen der RKBM.

2. Interessenvertretung auf nationaler Ebene

Die Parlamentarische Gruppe Hauptstadtregion vereint rund 40 Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Wallis. Damit verfügt die Hauptstadtregion über ein schlagkräftiges Instrument zur Vertretung seiner Interessen in Bundesbern.

Erfolge:

- Ein wichtiger Meilenstein in den Bemühungen der Hauptstadtregion Schweiz bildete der Ausbauschritt 2030/35 der Bahninfrastruktur. Dank breit abgestützter Allianzen konnte beispielsweise der Ausbau des Lötschberg-Tunnels, der Halbstundentakt zwischen Interlaken und Bern sowie die Integration des Entwicklungsschwerpunktes ESP Thun Nord in die S-Bahn sichergestellt werden.
- Im Bereich Strasseninfrastruktur unterstützt die Hauptstadtregion u.a. die Realisierung des Bypass-Ost auf der A6.
- Die Hauptstadtregion hat sich gegen der geplante Umzug des Radiostudios SRF von Bern nach Zürich engagiert. Eine breite politische Diskussion konnte erzwungen werden. Vom vollständigen Umzug des Radiostudios wurde zwar abgesehen, aber der am bedenklichen grundsätzlichen Zentralisierungsentscheid wurde seitens SRG-Spitze leider festgehalten.
- Einsatz für die Beibehaltung die «Bundesmillion» 2017. Der Bundesbeitrag an die speziellen kulturellen Aufwendungen ist die einzige Abgeltung des Bundes an die Stadt Bern für die Stellung als Bundesstadt. Aktuell ist diese Kompensation wieder gefährdet.

Nutzen für die RKBM: Die Kanäle der Hauptstadtregion in die nationale Politik, namentlich auch die parlamentarische Gruppe stehen auch für Anliegen RKBM zur Verfügung. Insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur konnte sich die HRS auf Ebene Bund erfolgreich einbringen.

3. Förderung der wirtschaftlichen Stärken

3.1 Cluster Food & Nutrition

Die von der Hauptstadtregion Schweiz initiierte und getragene Clusterorganisation unterstützt Unternehmen der Lebensmittelindustrie dabei, innovative Produkte zu entwickeln und zu vermarkten. Die Clusterorganisation vernetzt über 80 Unternehmen, Forschungsanstalten und Aus- und Weiterbildung. Sie initiiert gemeinsame Projekte, die im Interesse der beteiligten Unternehmen sind. Mitglieder mit einer Verankerung in der Region sind unter anderem:

- Agroscope (Bundesamt für Landwirtschaft)
- Berner Bauern Verband
- BNPO Schweiz
- Buobpack GmbH
- Centravo
- Emmentaler Switzerland
- Fenaco Genossenschaft
- Foodways Consulting
- Gelateria di Berna
- Gemüseproduzenten-Vereinigung der Kantone Bern und Freiburg
- Genialregional
- Hochschule für Agrar- Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL
- Inforama
- Universität Bern (Vetsuisse-Fakultät)
- Wander AG

Nutzen für die RKBM: Stärkung, Vernetzung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und landwirtschaftlichen Schulen sowie der Lebensmittelindustrie.

3.2 Smart Capital Region

In keiner anderen Region der Schweiz ist die Dichte an Infrastrukturunternehmen und die Nähe zu den Behörden der drei staatlichen Ebenen so gross wie in der Hauptstadtregion. Dies ist nicht nur hinsichtlich der Steuern interessant, sondern bringt auch attraktive Arbeitsplätze. Es ist deshalb in grossem Interesse der Hauptstadtregion, diese Unternehmen in der Region zu behalten. Die Hauptstadtregion hat im Rahmen des Projektes Smart Capital Region Swisscom, Post und SBB als Projektpartner gewonnen. Als regionale Infrastrukturunternehmen beteiligen sich BLS, BKW, EWB, GVB und BernMobil. Darüber hinaus werden Projekte lanciert, welche für die Region Nutzen einen konkreten Nutzen generieren. Beispielsweise die Mobilitätshubs und die Plusenergie-Quartiere:

- Mobilitätshubs (multimodale Verkehrsdrehscheiben). Das Konzept der Mobilitätshubs wurde an den Standorten Bern-Wankdorf und Bern-Europaplatz von der SBB und den beteiligten Partnern getestet und umgesetzt. Weitere Standorte werden folgen. Die multimodale Verkehrsdrehscheiben treiben im Sinne der Mobilitätsstrategie RKMB 2040 die Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel voran: ÖV-Haltestellen werden zu eigentlichen Mobilitäts-Hubs.
- Förderung von Plusenergie-Quartieren PEQ. PEQ produzieren über das Jahr hinweg mehr Energie als sie konsumieren. Es liegen ein Leitfaden sowie das Nachweistool für die Berechnung der gewichteten Gesamtenergiebilanz eines Quartiers vor.

Nutzen für die RKBM: Pflege der Beziehungen zu Post, Swisscom und SBB über Projekte, die für diese Unternehmen von direktem Interesse sind. Damit leistet die Hauptstadtregion einen Beitrag, dass diese Region als Sitz für diese Unternehmen interessant bleibt. Die Projektergebnisse werden für Umsetzungen in der Region genutzt.

3.3 Gesundheitsstandort Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion Schweiz ist traditionell eine führende Region im Bereich Medtech (z.B. Jurabogen). Sie entwickelt sich zunehmend auch zu einem Standort für Biotech und Pharma. Das neu geschaffene nationale Translationszentrum sitem-insel strahlt positiv in die ganze Hauptstadtregion Schweiz aus und stärkt ihre bedeutende Medtech- und wachsende Pharma- und Biotechindustrie. Für die Region Bern sind die insbesondere die Unternehmen CSL Behring mit rund 2000 Arbeitsplätzen und Galenica mit rund 1500 Mitarbeitenden von grosser Bedeutung. Die Hauptstadtregion will diese Stärken sichtbar machen und die verschiedenen Akteure grenzüberschreitend vernetzen. Damit trägt sie zur Attraktivierung der Region als Gesundheitsstandort bei.

Nutzen für RKBM: Die Hauptstadtregion macht die Stärken der Region in diesem Industriebereich sichtbar. In Ergänzung zur regionalen und kantonalen Wirtschaftsförderung leistet sie einen Beitrag zur Stärkung dieses für die Region zunehmend wichtigen Industriezweiges.

4. Sprachaustausch Schulen und Austausch Lernende

Die Beherrschung der Landessprachen ist Teil der schweizerischen Identität. Die Vielsprachigkeit (inkl. Englisch) ist ein wichtiger Faktor unserer Wettbewerbsfähigkeit. Als zweisprachige Region versteht sich die Hauptstadtregion als Brücke zwischen deutscher und französischer Sprachkultur. Sie fördert deshalb die Zweisprachigkeit über drei Programme:

- Sprachtandems zwischen Mitarbeitenden zweier Gemeinden
- Gemeindepartnerschaften für Schüleraustausche
- Austausch für Lernende

Nutzen für die RKBM: Die Schulen, Lernende und Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltungen der RKBM können von den Austauschangeboten profitieren. Die Organisation der Sprachtandems ist für die Mitglieder der HRS kostenlos.

5. Fazit

National und international bewegen wir uns in einem Wettbewerb der wirtschaftlichen Grossregionen (z.B. Metropolitanräume). Der Wirtschaftsraum Bern kann seine nationale und internationale Sichtbarkeit und Positionierung deshalb primär verbessern, indem er sich als Teil einer Grossregion versteht und Bern mit den Nachbarkantonen zusammenspannt. Die gemeinsame Interessenvertretung auf Ebene Bund hat sich insbesondere im Bereich Verkehrsinfrastruktur sehr bewährt.

Die Hauptstadtregion Schweiz versteht sich als «Herz der Schweiz». Die RKBM ist das Herz der Hauptstadtregion Schweiz – beide sind aufeinander angewiesen.